



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-58861450/55  
Telefax: 0385-58861069  
e-mail: [AS-Schwerin@lalff.mvnet.de](mailto:AS-Schwerin@lalff.mvnet.de)

Bearbeiter: Rehm

Schwerin : 16.04.2024

## H I N W E I S

**Ausgabe 09 2024**

### Aktuelle Situation

#### Getreide (BBCH 30-37) – Krankheiten, Bekämpfungsrichtwerte

Der überwiegende Teil des Weizens hat das 2-Knoten-Stadium erreicht. Auf unseren unbehandelten Kontrollflächen dominiert *Zymoseptoria tritici*, selten tritt Braunrost und Echter Mehltau auf.

Erste Schläge mit Gerste und Roggen beginnen das letzte Blatt zu schieben (BBCH 37). In den Beständen sind anfänglich Echter Mehltau und *Rhynchosporium secalis* zu finden. Örtlich treten Zwergrost und Netzflecken in Gerste verstärkt auf. Braunrost ist in Roggen auffällig.

In der letzten Woche haben wir mit unserem wöchentlichen Monitoring der Blattkrankheiten begonnen. Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter:

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/getreide>

Bei anstehenden Fungizidmaßnahmen sind für eine Bekämpfungsentscheidung folgende Richtwerte heranzuziehen:

Krankheit	Getreideart	Gefährdungszeitraum (BBCH)	Boniturgegenstand	Schwellenwert (befallene Pflanzen)
Mehltau	Gerste, Weizen, Roggen	32-61	3 obere Blätter	60% = 15 befallene / Linie
Zwergrost	Wintergerste	37-61	3 obere Blätter	30% = 8 befallene / Linie)
	Sommergerste	31-61		3. Etage 50%, 2. Etage 10%
Braunrost	Roggen, Triticale	37-61	3 obere Blätter	erste Rostpusteln im Bestand
	Weizen			Auftreten erster Nester
Gelbrost	Weizen, Triticale	31-61	3 obere Blätter	erste Rostpusteln im Bestand
Rhynchosporium	Wintergerste, Roggen	32-61	3 obere Blätter	3. Etage 50%, 2. Etage 10%
	Sommergerste			30%
Netzflecken	Gerste	31-61	3 obere Blätter	30%
Z. tritici/ S. nodorum	Weizen	32-37	4 obere Blätter	30%
		39-61		10%

## Raps (BBCH 60-65) – Blütenbehandlung, Kohlschotenrüssler

Wenige frühe Bestände erreichen die Vollblüte. Erste kleine Schoten sind zu erkennen. Wo noch nicht geschehen, ist jetzt die Blütenbehandlung gegen *Sclerotinia sclerotiorum* durchzuführen.

In der letzten Woche wurden neben ersten Kohlschotenrüsslern und Kohlschotenmücken auch Schlupfwespen in den Gelbschalen gefangen. Aktuell sind in unseren Rapskontrollparzellen an den Pflanzen erste Kohlschotenrüssler deutlich unterhalb der Bekämpfungsschwelle bonitiert worden (1 Kohlschotenrüssler / Pflanze). Ein Insektizideinsatz mit der Blütenbehandlung ist derzeit nicht angezeigt! Sollte auf ihren Flächen ein Insektizideinsatz notwendig sein, ist die **Maßnahme außerhalb des täglichen Bienenfluges durchzuführen (NN410)**. Kontrollieren Sie ihre Flächen auf den Befall durch Schadinsekten, oftmals reicht eine Randbehandlung aus.

Die aktuellen Befallserhebungen finden Sie wie gewohnt unter:

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/raps/rapsmonitoring>

## Leguminosen (BBCH 11-13) – Blattrandkäfer, Blattläuse

Erste Leguminosen sind aufgelaufen. Blattrandkäfer und deren Buchtenfraß sind zu beobachten. Örtlich ist der Bekämpfungsrichtwert (50% Pflanzen mit Buchtenfraß) überschritten worden. Ist der Bestand wüchsig, besteht aktuell kein Handlungsbedarf. Die Käfer führen zunächst einen Reifungsfraß durch, der 3-6 Wochen andauern kann. Eine engmaschige Kontrolle ist jetzt ausreichend.

Ein Befall mit Blattläusen wurde bisher nicht festgestellt.

bedeutende Leguminosenschädlinge und deren Bekämpfungsrichtwert

Schaderreger	Bekämpfungsrichtwert
Blattrandkäfer	50% der Pflanzen mit Fraßsymptomen bis BBCH 16
Blattläuse als <u>Virusvektor</u> (bis zur Blüte)	10% der Pflanzen mit Blattläusen besetzt
Blattläuse als <u>Saugschädling</u> (ab Blühbeginn)	Grüne Erbsenblattlaus: 10-15 Blattläuse je Haupttrieb Schwarze Bohnenlaus: 5-10% befallene <u>Pflanzen mit beginnender Koloniebildung</u>
Erbsenwickler	10 Falter pro Pheromonfalle und Tag
Samenkäfer	10 Käfer an 100 Pflanzen

## Zuckerrüben

Erste Bestände laufen auf. Ab jetzt sind diese regelmäßig auf Schaderreger zu kontrollieren. Für die Erfassung des Erstauftretens der verschiedenen Schadinsekten kann auch in Zuckerrüben der Einsatz einer mit Seifenwasser gefüllten, begitterten Schale hilfreich sein.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**